

SüdWest-Info



Nummer 61

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Nutzen statt Besitzen!

Liebe Jugend,
es ist hochinteressant,
sich mit dem Ver-
halten von Menschen
zu beschäftigen und
dabei sogenannte Megatrends zu er-
kennen. Einer dieser Trends ist das
„Nutzen statt Besitzen“. Während bis-
her der Besitz eines Autos, einer Woh-
nung, einer bestimmten Handtasche
begehrtest war, wird heute immer
mehr Auto, Wohnung usw. geteilt.
„Sharing“ wird zum Schlagwort. Mit-
fahrgelegenheiten werden immer mehr
genutzt, unsere Ressourcen und die
Umwelt werden geschont. Das ist eine
interessante und beachtenswerte Ent-
wicklung. Oft wird diese Entwicklung
mit dem Hinweis kommentiert, dass
nicht der Besitz sondern die Nutzung
Freude bringt.

Können wir diese Erkenntnis nicht
auch auf unseren Glauben über-
tragen? „Sharing“ fordert auf, den
Glauben mit anderen zu teilen. Das
geschieht zunächst mit Bruder und
Schwester, aber dann auch in offenem
Bekenntnis mit unserem Nächsten im
Alltag. Für mich ist es immer wieder
erstaunlich, wie sich interessante
Gespräche mit Menschen entwickeln,
die ich vorher gar nicht so gut kannte.
Ich habe mir vorgenommen, solche
Chancen noch öfter wahrzunehmen
und dabei Freude zu erleben. Dazu
lade ich euch im Jahr des Bekennens
besonders herzlich ein.

„Nutzen statt Besitzen“ zeigt auch
einen Trend zum bewussten Einsatz
vorhandener Mittel und Chancen auf.
Was für eine Vielfalt von Chancen bie-
tet unser Glauben und unsere Kirche?
Die urchristliche Gemeinde hatte
schon die bekannten vier Säulen:
Apostellehre, Brotbrechen, Gebet und
Gemeinschaft. Durch die Apostellehre
erfahren wir die zeitgemäße Anwen-
dung des Evangelium und damit auch
die Vorbereitung auf die Heimholung
der Braut Christi. Das Brotbrechen und
die Vergebung der Sünden schafft
bei uns die Voraussetzung für einen
gestärkten Neuanfang und eine posi-

Juli 2013

1	Mo		
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr	20:00 Uhr Jugendchorprobe	RT-Süd
6	Sa	Himmliches Dinner	Pliezhausen
7	So	09:30 Uhr Entschlafenengottesdienst	alle Gemeinden
8	Mo		
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr	20:00 Uhr Jugendzusammenkunft für RT-Süd	RT-Süd
13	Sa		
14	So		
15	Mo		
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr	19:45 Uhr Orchesterprobe	Metzingen
20	Sa		
21	So	09:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst (BÄ Haar) mit anschließender Jugendchorprobe 11:15 Uhr Gemeinsamer Konfirmandenunterricht	RT-Süd
22	Mo	19:30 Uhr Jugendzusammenkunft für RT-West	RT-West
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Di		
31	Mi	20:00 Uhr „Fresh up!“-Gottesdienst mit der Jugend und dem Jugendchor (BE Probst)	Walddorfhäslach





tive Entwicklung in die Zukunft. Das Gebet verbindet uns untereinander und ist im Dialog zu unserem Himmlischen Vater Ausgangspunkt, um Himmel und Erde zu bewegen. Und die Gemeinschaft gibt uns viel Sicherheit und Freude im Umgang untereinander. Jeder, der diese Chancen nutzt, wird darin eine Bereicherung seines Lebens erfahren. Davon bin ich zutiefst überzeugt aus eigenem Erleben.

Ich freue mich sehr, dass sich die Jugend in diesem Sinn auf den Weg macht. Gerne stehen wir Brüder euch bei euren Fragen und Entscheidungen fürbittend zur Seite.

Seid herzlich begrüßt

Euer Alfred Haar

Klein – aber fein



Die Sommerpause wurde dieses Jahr mit den Jugendchören RT-united und Nürtingen eingeläutet. Ein kleiner Teil dieser beiden Jugendchöre traf sich am 07.06.2013 um 18:00 in Metzingen in der Kirche um nochmal alle Lieder durch zu singen, die an diesem Abend aufgeführt werden sollten. Es waren nur Lieder aus dem neuen Jugendliederbuch: „Sie blieben

aber beständig“ – „Let us break bread together“ – „Und wenn ich hingehe“ – „Freuet euch in dem Herrn“ – „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – „Ich will den Herren loben“ – „Adoramus te“ – „Wird das nicht Freude sein“ – „Meine Hoffnung und meine Freude“ (ich hoffe ich hab alle). Wie immer gab es auch an diesem Abend zwei Bibellessungen, gelesen von Franziska Rotter und Jannik Walter. Anschließend traf man sich noch im Foyer, zum kleinen Plausch und Erfrischung. Aus jeder Ecke hörte man: das war aber ein toller Chor, die haben so deutlich und sehr schön gesungen, man oh man! Diesen Dank möchte ich an euch weiter geben. Ihr ward echt klasse, danke!!!

Iska Leibßle

Jugendtag 2013: Ein Glaube – eine Zukunft

Am 16. Juni fand der diesjährige Jugendtag in der Baden-Arena in Offenburg statt. Nach der Anreise am frühen Morgen, wurden die Sänger zu einer gemeinsamen Probe gebeten, bevor dann um 11:00 Uhr der Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel Michael Ehrich begann. In seiner Begleitung war Bezirksapostel Charles Ndandula aus Zambia, der auch die Gebietskirchen Zimbabwe und Malawi mit zusammen rund 1,5 Millionen Kirchenmitgliedern leitet. Der Jugendtag stand unter dem Motto „Ein Glaube – eine Zukunft“, so wie auch das 150-jährige Jubiläum



unserer Kirche in diesem Jahr. Passend dazu diente unser Bezirksapostel uns mit einem Wort aus Kolosser 2, 6-7, das den Aposteln zu Pfingsten diesen Jahres, von den beiden Stammaposteln Wilhelm Leber und Jean-Luc Schneider, ins Herz gelegt wurde: „Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest

im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“ Zu Beginn wies unser Bezirksapostel darauf hin, dass unser Stammapostel i. R. Leber dieses Jubiläumsjahr unter den Aspekt des Bekennens gestellt hatte und wünschte uns allen den Mut, Gelegenheiten wahrzunehmen, um den Herrn zu bekennen. Dazu müsse man auch um solche Gelegenheiten beten. „Wenn uns der Herr etwas wert ist, können wir ein Zeugnis unseres Glaubens ablegen“, so unser Bezirksapostel. Unser Glaube sei nichts, was wir

(weiter auf Seite 3)

Infoblock – Jugendzusammenkunft

Die Jugendzusammenkunft wird sich das kommende Mal mit folgendem Thema beschäftigen:

RT-Süd

„Gott machen lassen... – menschliche Meinung contra Gottes Wille??“

Beginn ist wie gewohnt um 20:00 Uhr in der Kirche RT-Süd.

RT-West

„playstations“ die etwas andere Jugendzusammenkunft!

In der kommenden Jugendzusammenkunft wollen wir mit euch den baldigen Start der Sommerferien bzw. des Sommerurlaubs einläuten. Ab 19:30 Uhr wollen wir geistliche und weltliche Spiele spielen, Freunde treffen, diskutieren und einen lockeren Abend verbringen. Gerne dürft ihr selbst Spiele mitbringen. Für Knabberei und Getränk ist gesorgt.



verstecken müssten. Es bedeutet aber auch, dass wir uns bewähren müssen, nachdem wir alle den Herrn angenommen haben. Den Herrn anzunehmen, bringt Veränderung mit sich – dies verdeutlichte unser Bezirksapostel am Beispiel des Zachäus.

Den Herrn anzunehmen bedeutet auch, sich mit den Inhalten unseres Glaubens zu beschäftigen. Das führt dazu, dass wir fest im Glauben stehen und mit dem Evangelium verwurzelt werden. Bezirksapostel Ndandula kam in seiner Predigt auf dieses verwurzelt sein im Glauben zurück. Es bedeute, dass man in Christus lebt und Begegnung mit ihm hat. Begegnung mit Gott bringe immer Veränderung mit sich; das zeigte er unter anderem am Beispiel des Saulus, späteren Apostel Paulus. Diese „Glaubenswurzeln“ würden auch dazu dienen, so Bezirksapostel Ndandula, dass wir Nährstoffe für unseren Glauben aufnehmen können – Dazu dienen die Gottesdienste. Außerdem geben feste Wurzeln Halt, auch wenn im Leben so manche Stürme auf uns zukommen.

Danach rief der Bezirksapostel noch unseren Apostel Kühnle an den Altar. Er forderte uns auf, die Liebe, die uns Gott durch seine Gnade immer wieder aufs Neue entgegenbringt, zu erwidern, in dem wir Christus ganz und gar an- und aufnehmen und uns zu ihm bekennen, denn das sei für unsere Zukunft wesentlich. Nach dem gemeinsamen Abendmahl und dem Entschlafenenabendmahl entließ uns der Bezirksapostel in die Mittagspause, die man bei dem wunderschönen Wetter draußen in der Gemeinschaft verbringen konnte.

Das anschließende Mittagsprogramm wurde von einigen Jugendlichen aus unserem Bezirk moderiert, die den beiden Bezirksaposteln bei einer Podiumsdiskussion interessante Fragen stellten. (Mehr dazu in der 62. Ausgabe im August)

Ein Film über den internationalen Kirchentag 2014 beendete den Jungentag. Und so bleibt nur zu sagen: Bis nächstes Jahr zum Kirchentag in München!

Selina Wagner

Kamera läuft – Ton läuft (zumindest meistens) Ruhe – und Bitte!

Diesen Satz hörten wir an unserem ersten Drehtag öfter. Am Sonntag 09.06.2013 begann um 13:00 Uhr der Dreh für eine Szene. Ein Teil vom Orga-Team wartete schon gespannt auf die Schauspieler, bis diese „japanermäßig“ hergerichtet waren.

Nach kurzer Zeit konnten wir mit dem ersten Dreh beginnen. Los ging es in der Alexanderstraße. Von dort aus machten wir eine kleine Wanderung mit Kameraequipment in die Stadt. Ein Halt bei der „engsten Straße der Welt“, vor der Marienkirche und zum Abschluss auf den Marktplatz zum Brunnen. Nach einer kleinen Eisstärkung, ging es wieder zurück zur Süd-Kirche.

Dort wurden die ersten Schauspieler dann verabschiedet und das Kamera-Team machte sich auf zur nächsten Dreh-Location: Kugelman's Haus. Hier bekamen wir erst mal alle ein kühles Getränk, das an diesem heißen Tag dringend nötig war (auch hier nochmal ein Danke). Aber dann gings wieder rund: Tür auf, Tür zu – BITTE – Haare werfen – bitte einer in die Tür, der Nächste ein Schritt die Treppe weiter hoch – bitte – rein, danke – Tasche fallen lassen, danke – Astmaspray, bitte Geräusch nachstellen – Bier auf, danke – haaaaaalt noch nicht, Tür zu – noch'n Stück, noch'n Stück, jetzt ja, danke! Mancher denk sich nun – !?!?!? – so lief die kurze aber prägnante Kommunikation ab, aber jeder wusste was zu tun war.

Leider spielte uns das Wetter in der letzten halben Stunde einen Streich. Es begann langsam zu nieseln und plötzlich setzte ein starker Regen ein, ABER wir bekamen alles in den Kasten – Johannes Neureuther sei Dank – danke!

Iska Leibßle



Bildquelle: www.nak-sued.de



Bilder vom Drehtag "Japaner und Prostituierte"



Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
Korrektur: Andreas Pfäffle, Iska Leiböle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Druck,

eMail: SuedWestInfo@googlemail.com